



VOM GREDBANKERL

10/2024



Liebe Mitglieder und Freunde,

nach relativ kalten und sehr regnerischen Tagen Mitte September hat sich der Sommer wohl verabschiedet und die Tage werden wieder deutlich kürzer. Nun hoffen wir auf einen goldenen Oktober. Im Gemüsegarten wurden noch die Salate wie Endivien, Zuckerhut oder Feldsalat gepflanzt. Das Obst ist heuer auch weitgehend abgeerntet, schließlich war alles etwas früher dran. Jetzt ist auch die beste Zeit für das Pflanzen von Bäumen und Sträuchern und auch die Tulpenzwiebel müssen in den Boden. Dann kann alles im Frühjahr toll austreiben.

DURCHGEFÜHRTE VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 01.09.2024



Die Siedler- und Eigenheimervereinigung Adlkofen hatte uns zu Ihrem Bürgerfest eingeladen.

Wir folgten der Einladung mit einer kleinen Delegation. Der Adlkofener Verein wird zum 01.01.2025 ebenfalls den Eigenheimerverband Bayern e.V. verlassen und zum Verband Wohneigentum wechseln.

Freitag, 13.09.2024 Gartlertreff

Der geplante Gartlertreff musste leider ausfallen, da 3 wichtige Ausschussmitglieder in Urlaub waren und die Übrigen es leider nicht organisieren wollten. Ferner war am Folgetag das Weinfest des TSC88.

Samstag, 14.09.2024 Weinfest beim TSC88



Natürlich nahm auch unser Verein mit einer Abordnung am Weinfest des TSC teil

Freitag, 27.09.2024, Herbstversammlung mit Fachreferat Brandschutz im Eigenheim



Die diesjährige Herbstversammlung sollte dem Schutz des Eigenheims und der darin lebenden Personen gewidmet sein. Erwin Osen konnte dafür unseren örtlichen Feuerwehrkommandanten, Christian Endres, für das Fachreferat Brandschutz im Eigenheim gewinnen. Zu Beginn stand Theorie auf dem Programm. Welche Brandklassen gibt es, welche Löschmittel gibt es und welches Löschmittel ist geeignet für welche Brandklasse. Es gibt

zwar keine gesetzliche Grundlage, dass ein Eigenheim mit Feuerlöscher auszustatten ist, aber im Erstfall einen zu haben ist sicherlich von Vorteil. Daneben gibt es allerdings seit ein paar Jahren eine gesetzliche Vorschrift wonach insbesondere Schlafräume mit Rauchwarnmelder auszustatten sind. Das bei Bränden entstehende Kohlenmonoxid ist geruchslos und wird gerade im



Schlaf nicht bemerkt. Rauchwarnmelder sind lebensrettend. Sie sind relativ billig, in jedem Baumarkt erhältlich und halten in der Regel 10 Jahre. Sie sollten aber jährlich auf Funktion geprüft





Maske für Personenrettung

werden. Nach der Theorie ging es in medias res oder besser gesagt, an die Feuerlöscher. Auf dem Feuerwehrgelände waren 2 Stationen aufgebaut. An der 1. Station konnte jeder die Handhabung des Feuerlöschers selbst ausprobieren und damit ein Feuer löschen. An der Station 2 demonstrierte der Kommandant was passiert, wenn ein brennendes Fett fälschlicherweise mit Wasser gelöscht würde. Die explosionsartige Ausdehnung des Feuers war beängstigend und jeder konnte sich selbst ausmalen, was das für Folgen hätte. Eine brennende Pfanne löscht man daher am besten mit Deckel drauf oder auch mit einer Löschdecke.

Erwin Osen bedankte sich bei Christian Endres für das fundierte Referat in Theorie und Praxis. Die Zuhörer bestätigten dies mit viel Applaus.



Handhabung des Feuerlöschers



Auswirkung beim Löschen von Fettbränden mit Wasser

DIE NÄCHSTEN GEPLANTEN VERANSTALTUNGEN

Freitag, 11.10.2024 19.00 Uhr Gartlertreff

Kommen Sie vorbei auf einen gemütlichen Ratsch!
Für eine Brotzeit ist gesorgt.

Freitag, 18.10.2024 19.00 Uhr Kirchweihfeier im Pfarrheim

Traditionell laden wir Sie herzlichst zu unserer Kirchweihfeier ein. Im Rahmen der Feier werden wir unsere langjährigen Mitglieder ehren. Ferner können Sie bei unserer Tombola schöne Preise gewinnen. Natürlich ist für ein gutes Abendessen gesorgt.

Damit wir die Feier gut planen können, bitten wir um Anmeldung bei Erwin Osen Tel.: 08702/8021.



Eigenheimer- und Gartenbauverein
Wörth an der Isar e.V.



Kirchweihfeier

mit Mitgliederehrung

am

18. Oktober 2024

Beginn 19.00 Uhr
im Pfarrheim

Auch dieses Jahr verlosen wir wieder wieder
Selbstgebasteltes und Nützliches für Haus und Garten.

Kommen Sie und erleben Sie im Kreise unserer Mitglieder einen vergnüglichen Abend.

Damit wir etwas planen können bitte ich Sie um Anmeldung bei Erwin Osen unter Tel. 8021.

Für das leibliche Wohl sorgt die Metzgerei Pflügler.

AKTUELLES VOM VERBAND

JUNG KAUFT ALT: FAMILIENHEIME FÖRDERN, ABER RICHTIG!

Programm wichtig, Anforderungen zu hoch

Bonn/Berlin, 3. September 2024. Wohnraum ist knapp, besonders für Familien. Immer weniger junge Familien können sich hierzulande die eigenen vier Wänden leisten. Dies möchte die Bundesregierung ändern und unterstützt bei der Eigentumsbildung - mit dem neuen Förderprogramm "Jung kauft Alt". Der Verband Wohneigentum begrüßt das neue Programm und reklamiert Nachbesserungsbedarf. Die Anforderungen könnten für viele Familien zu hoch sein.

Weniger als die Hälfte der Menschen wohnt hierzulande in den eigenen vier Wänden. In keinem anderen EU-Land ist die Wohneigentumsquote niedriger als in Deutschland. Um den Erwerb von Wohneigentum besonders für Familien zu fördern, startete Bundesbauministerin Klara Geywitz heute ein neues Förderprogramm. Das KfW-Programm "Jung kauft Alt" richtet sich an junge Familien mit mindestens einem minderjährigen Kind, die für sich selbst ein altes Haus mit niedrigem Energiestandard kaufen und sich gleichzeitig dazu verpflichten, dieses energetisch zu sanieren.



Förderprogramm "Jung kauft Alt": Die vorgeschriebene Sanierung innerhalb von nur 4,5 Jahren könnte Familien mit niedrigem und mittlerem Einkommen überfordern, die häufig mit kleineren Kindern auch nicht voll erwerbstätig sind. © PantherMedia/ArneTrautmann Weniger

Verband Wohneigentum: Programm "Jung kauft Alt" ist wichtig

Peter Wegner, Präsident des Verbands Wohneigentum, begrüßt die Entscheidung im Grundsatz: "Das Programm ‚Jung kauft Alt‘ ist aus unserer Sicht sehr wichtig. Durch den demografischen Wandel sind Leerstände in Immobilien zu erwarten. Andererseits wird es immer teurer, sich ein Haus oder eine Wohnung anzuschaffen. Junge Familien brauchen hier Unterstützung." Darum hat der Verband Wohneigentum die Politik seit Jahren aufgefordert, das punktuell vorhandene Programm "Jung kauft Alt" bundesweit aufzulegen.

Mit dem Programm können ältere sanierungsbedürftige Häuser und Wohnungen für Familien attraktiv, weil bezahlbarer werden. Gleichzeitig möchte die Bundesregierung einen Anreiz setzen, den Gebäudebestand energetisch zu sanieren und leerstehende Wohnungen und Häuser abseits der Ballungsräume zu beleben. "Die Förderprogramme - mit Ausnahme des Baukindergelds - richteten sich allein auf neu gebaute Häuser und Wohnungen aus. Dabei wissen wir beispielsweise aus einer Untersuchung des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung, dass vor allem Familien Bestandsgebäude kaufen und gerade hier noch Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz vonnöten sind. Endlich wird wieder der Erwerb von Bestandsimmobilien unterstützt," erklärt Peter Wegner.

Was und wie wird gefördert?

Gefördert wird mit einem zinsverbilligten Kredit, der Zinssatz für ein Darlehen mit 35 Jahren Laufzeit und 10 Jahren Zinsbindung beträgt aktuell beispielsweise 1,51 Prozent effektiv. Das maximale Haushaltseinkommen der Familie darf 90.000 EUR bei einem Kind, plus 10.000 Euro für jedes weitere Kind, nicht überschreiten. Die maximale Förderhöhe hängt von der Anzahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder ab. Bei einem Kind können bis zu 100.000 EUR beantragt werden, bei zwei Kindern bis zu 125.000 EUR und ab drei Kindern bis zu 150.000 EUR. Es sind Kreditlaufzeiten ab sieben und bis 35 Jahre möglich, die Zinsen können je nach Laufzeitvariante für maximal 20 Jahre festgeschrieben werden. Das Programm "Jung kauft Alt" ist kombinierbar mit dem KfW-Wohneigentumsprogramm.

Zu hohe Anforderung: altes Haus sanieren braucht mehr Zeit

Das zu kaufende Haus oder die Wohnung muss zum Zeitpunkt der Antragstellung gemäß eines Energiebedarfs- oder verbrauchsausweises in eine der niedrigen Energieeffizienzklasse F, G oder H eingestuft sein. Wer den zinsverbilligten Kredit in Anspruch nimmt, muss energetische Sanierungsauflagen erfüllen. Antragstellende verpflichten sich, ihr neues Eigenheim innerhalb von 4,5 Jahren ab KfW-Förderzusage energetisch mindestens auf das Niveau eines "Effizienzhauses 70 EE" zu sanieren.

Diese Anforderung hält der Verband Wohneigentum für zu hoch, reklamiert Präsident Peter Wegner. "Die Energiewende im Gebäudebestand voranzutreiben ist ein wichtiges Ziel. Doch die vorgeschriebene Sanierung innerhalb von nur 4,5 Jahren könnte Familien mit niedrigem und mittlerem Einkommen überfordern, die häufig mit kleineren Kindern auch nicht voll erwerbstätig sind. Hier geht es aus unserer Sicht vor allem darum, bezahlbaren Wohnraum für Familien zu schaffen. Der Verband Wohneigentum fordert daher die Bundesbauministerin auf, den zeitlichen Druck durch den sehr kurz gefassten Zeithorizont bis zur kompletten Sanierung des gekauften Hauses zu überdenken. Flexiblere Fristen und auch eine Umsetzung in Etappen sollten möglich sein."

Presse-Kontakt:

Verband Wohneigentum
Anna Florenske, Pressesprecherin
Oberer Lindweg 2
53129 Bonn
Telefon: 0228 6046820

KFW-PROGRAMM "ALTERSGERECHT UMBAUEN" FORTFÜHREN

August 2024

Bislang wird der altersgerechte Umbau von Wohnraum mit dem KfW-Förderprogramm 455-B "Altersgerecht Umbauen" unterstützt. Im aktuellen Regierungsentwurf für den Haushalt 2025 sind dafür allerdings keine Mittel vorgesehen. In einem Schreiben an Mitglieder verschiedener Bundestagsausschüsse plädiert der gemeinnützige Verband Wohneigentum zusammen mit weiteren Verbänden für eine Beibehaltung dieser Förderung.

Altersgerecht Umbauen: Kritik an geplanter Streichung der Förderung

Nur 1,5 % der Wohnungen in Deutschland sind derzeit barrierefrei. "Es ist vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Trends in Deutschland unseres Erachtens essenziell, gerade dieses Programm nicht im Bundeshaushalt 2025 zu streichen, um den demografischen Herausforderungen unserer Gesellschaft gerecht zu werden und älteren Menschen ein selbstbestimmtes Leben in ihren eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Denn dieses Programm unterstützte bis dato nicht nur altersgerechte Modernisierungen, sondern es ermöglichte am Ende auch eine künftige Vermeidung erheblich kostenintensiverer stationärer Pflegesituationen", heißt es in dem gemeinsamen Schreiben, das unter Federführung des Zentralverbands Sanitär, Heizung, Klima (ZVSHK) erstellt wurde.

Das von den Geschäftsführer*innen der beteiligten Verbände gezeichnete Schreiben ging am 22.08.2024 an die Mitglieder der Bundestagsausschüsse "Haushalt", "Gesundheit und "Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen".

Zum Herunterladen:

Schreiben "Fortführung KfW-Programm 'Altersgerecht Umbauen' im Jahr 2025"

<https://www.verband-wohneigentum.de/bv/downloadmime/235599/Altersgerechtes-Umbauen-2025-HA.pdf>

Widerspruch zum Koalitionsvertrag

Die Verbände kritisieren, dass die geplante Streichung im deutlichen Widerspruch zu den im Koalitionsvertrag formulierten Versprechen stehe, den Einsatz für altergerechtes Wohnen und den



Ob Lebensgestaltung der Großeltern, Eltern oder des eigenen Lebens im Alter: Der Bedarf an Unterstützung für den barriere-reduzierenden Umbau der eigenen vier Wände ist groß. © PantherMedia/NiroDesign

Abbau von Barrieren zu verstärken. Noch im vergangenen Jahr sei die Förderung auf 150 Millionen Euro verdoppelt worden, was den Bedarf deutlich mache. "Umso so unverständlicher ist es, dass diese Mittel im aktuell vorliegenden Haushaltsentwurf für 2025 gestrichen werden sollen", kritisieren die Verbände, "obgleich der Etat des Bundesbauministeriums parallel um 700 Millionen Euro auf 7,4 Milliarden aufgestockt werden soll.

Es gehe hier, so heißt es in dem Schreiben, nicht um einen ins Gewicht fallenden Haushaltsbereich, sondern um geringfügige präventive Investitionen, damit wesentlich höhere Kosten für künftige Generationen vermieden werden könnten.

Die Verbände appellieren an die Bundestagsabgeordneten, das Programm mit einer ausreichenden Mittelbereitstellung fortzuführen, mindestens aber mit 150 Millionen Euro. Darüber hinaus sollte die maximale Förderhöhe für Einzelmaßnahmen angesichts der gestiegenen Baukosten auf mindestens 5.000 Euro angehoben werden.

Katrin Ahmerkamp

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER

Machen Sie Werbung für unseren Ortsverein und für den Verband Wohneigentum. Sprechen Sie Ihre Kinder oder Enkel, Nachbarn, Freunde und Verwandte mit Wohneigentum oder solche die Wohneigentum erwerben oder neu bauen wollen, an.

Erzählen Sie von den Vorteilen einer Mitgliedschaft.

Der Verband Wohneigentum ist der größte Verband, der die Belange von Inhabern selbstgenutzten Wohneigentums gegenüber der Politik anspricht und sich für deren Interessen einsetzt. Er liefert viele brauchbare Tipps zu Recht, Haus und Garten, gepaart mit besonders günstigen Versicherungen rund um die Immobilie, die im Jahresmitgliedsbeitrag bereits enthalten sind.

Besonders hervorzuheben ist für Bauwillige die Bauherrenhaftpflichtversicherung, die heute für die Gewährung von Krediten von den Banken eingefordert wird. Sie ist hier bereits im Jahresbeitrag enthalten.

Natürlich können auch die zahlreichen Gemeinschaftsgeräte des Ortsvereins genutzt werden und vieles mehr.

Wenn Sie ein Mitglied werben (Laufzeit der Mitgliedschaft mindestens 1 Jahr) erhält der Werber 20,- € vom Bezirksverband Niederbayern ausbezahlt.

Der Jahresbeitrag für das Neumitglied beträgt 28,- €

TIPPS FÜR DEN GARTLER

FLECHTEN: KEINE SCHADPILZE UND KEINE BEDROHUNG FÜR BÄUME

Flechten an Sträuchern und Bäumen werden oft für schädliche Organismen gehalten. Doch sie sind komplexe Symbionten, die niemandem schaden, sondern eine wichtige Rolle in unserem Ökosystem spielen.

Flechten sind vielgestaltige und völlig harmlose Gemeinschaften von Lebewesen.

Äußerlich ähneln Flechten Pilzen, doch in Wahrheit handelt es sich bei ihnen um eine Symbiose aus mindestens zwei verschiedenen Lebewesen: einem Pilz und entweder einer Alge oder einem Cyanobakterium. Diese beiden Organismen arbeiten zusammen, um zu überleben, wobei grob gesagt der Pilz Schutz bietet und die Alge oder das Cyanobakterium durch Fotosynthese Nahrung liefert. Wie die Symbiose genau funktioniert, wird derzeit noch erforscht. Flechten treten also nicht als einzelne Organismen auf, sondern sind Gemeinschaften, die voneinander profitieren.



Flechten sind harmlose Bewohner von Bäumen und Sträuchern

Flechten schaden Gehölzen nicht, sie sind keine Schädlinge oder Parasiten wie zum Beispiel die Mistel. Flechten entziehen der Pflanze weder Wasser noch Nährstoffe. Sie dringen nicht in das Gewebe des Baumes ein, sondern siedeln sich nur an der Oberfläche von Rinden, Steinen oder Totholz an. Deshalb können sie auch auf abgestorbenen Ästen gedeihen, ohne jedoch für das Absterben verantwortlich zu sein. Sie nutzen lediglich das bereits tote Material als Lebensraum. Im Gegenteil: Flechten können Gehölze sogar vor Infektionen schützen, indem sie die Rinde vor äußeren Einflüssen abschirmen. Ihre Fähigkeit, Nährstoffe aus der Luft aufzunehmen, macht sie unabhängig von ihrem Wirt und verhindert, dass sie ihm Schaden zufügen.

Flechten als Zeichen für stagnierendes Wachstum

Die **Mehlige Astflechte** wohnt am liebsten auf Bäumen in kühlen und nebeligen Lagen.

Flechten können sich nur auf ruhigen Oberflächen ansiedeln. Wenn Bäume nicht mehr stark wachsen – beispielsweise aufgrund von Alter, Trockenheit oder mangelnder Nährstoffe – kann man Flechten auf der Rinde finden. Dichter Flechtenbewuchs ist daher eher ein Zeichen für stagnierendes Pflanzenwachstum und nicht für eine Krankheit oder Bedrohung. Sind Ihre noch jungen Gehölze von vielen Flechten überzogen, bedeutet das, dass sie entweder mehr Wasser oder Nährstoffe benötigen oder an einem für sie ungünstigen Standort stehen.

In feuchten, regnerischen Gebieten mit hoher Luftqualität treten Flechten besonders häufig auf, denn sie nehmen das auch für sie lebenswichtige Wasser aus der Luft auf. Deshalb sind sie oft auf der „Wetterseite“ von Stämmen vermehrt zu finden.

Tipp:

Beim Verjüngungsschnitt von Beerensträuchern können Flechten helfen: Triebe, auf denen sie gedeihen, sind älter und wenig wüchsig, von diesen kann man getrost welche herausnehmen.

Flechten als Indikator für Umweltbedingungen

Die Gewöhnliche Gelbflechte findet derzeit sehr gute Umweltbedingungen vor.

Anstatt ein Symptom für eine Krankheit zu sein, sind Flechten oft ein Indikator für bestimmte Umweltfaktoren. Einige Arten, wie die Gewöhnliche Gelbflechte, sind sogar Zeigerorganismen. Sie reagieren empfindlich auf Umweltgifte wie Schwefeldioxid, das bis in die 1990er-Jahre ein großes Problem war. Seitdem

es gute Filteranlagen gibt, ist die Konzentration dieses Schadstoffs in der Luft stark zurückgegangen und die Flechten haben sich wieder stärker verbreitet, was für die Umwelt ein gutes Zeichen ist. Die Gewöhnliche Gelbflechte profitiert zusätzlich vom Stickstoffgehalt in der Luft, der sich in den vergangenen Jahren erhöht hat. Deshalb kann man sie derzeit häufig auf Mauern, Dächern und Bäumen entdecken. Doch des einen Freud, des anderen Leid: Während die Flechte von der hohen Stickstoffkonzentration profitiert, leiden Biotope wie etwa Moore und Heiden darunter.



GRÜNE TOMATEN NACHREIFEN: SO WERDEN SIE ROT!

Späte Früchte haben im Herbst kaum eine Chance auszureifen. Wie haben vier bewährte Methoden, wie grüne Tomaten nachreifen, rot und schmackhaft werden.

Eine Frage des Know-hows: Grüne Tomaten müssen nicht entsorgt werden! Sie können nachreifen.

Tomaten brauchen es warm und sonnig, damit sie reifen. Sobald die Nachttemperaturen im Herbst unter 10 °C sinken, gerät der Reifeprozess ins Stocken und die Früchte entwickeln oft nicht mehr ihre Röte. Zum Teil bekommen sie glasige Stellen auf der Tomatenhaut, die durch kalten Tau verursacht werden. Oder die [Kraut- und Braunfäule](#) schlägt zu und rafft Pflanze wie Früchte dahin. Es ist deshalb wichtig, mit der Ernte der grünen Tomaten nicht allzu lange zu warten.

Damit grüne Tomaten erfolgreich nachreifen können, gibt es unterschiedliche Methoden. Wir stellen Ihnen vier bewährte Reifungswege vor.



Tomaten nachreifen: Packen Sie die Tomaten ein

Wenn es sich nur um eine kleine Ernte grüner Nachzügler handelt, ernten Sie die einzelnen Tomaten mit Strunk oder die gesamte Rispe. Seien Sie dabei behutsam und vermeiden Sie Druckstellen. Die Tomatenernte wickeln Sie dann vorsichtig in Papiertüten oder Packpapier.

Die eingepackten Tomaten kommen dann in eine Plastiktüte, die mit Löchern versehen ist. Legen Sie den Beutel an einen warmen Platz. Für die Nachreife sind Temperaturen zwischen **18 und 25 °C** optimal. Licht ist nicht nötig.

Tomaten nachreifen: Früchte samt Pflanze nachreifen lassen

Tomaten reifen am liebsten an der Pflanze. Schneiden Sie also die komplette Tomatenpflanze kurz über den Boden ab. Nutzen Sie auf jeden Fall eine Schere und reißen Sie nicht an der Pflanze. Sie

können die Pflanze auch mitsamt der Wurzel herausnehmen. Entblättern Sie die Pflanze und hängen Sie die Tomate an einem warmen, dunklen Platz kopfüber auf. Vermeiden Sie auf jeden Fall Sonneneinstrahlung. Das Entfernen der Blätter ist unbedingt notwendig, ansonsten beginnen die Tomaten zu schrumpeln.



Grüne Tomaten sollte man am besten mit Strunk oder an der Rispe ernten.

Tomaten nachreifen: Der Apfel-Trick durch Ethylen
Äpfel verströmen im Lager das Reifegas Ethylen. Daher sollten Sie eigentlich nicht gemeinsam mit Gemüse gelagert werden, denn damit verkürzt sich die Haltbarkeit. Im Fall von grünen Tomaten ist der Effekt des Reifegases erwünscht. Der Apfel beschleunigt dadurch den Reifeprozess der Tomaten und sie werden rot. So kann ein Apfel zu den Tomaten gepackt werden. Wichtig ist auch bei dieser Methode, dass die Tomaten dunkel und warm gelagert werden.

Tipp:

Grüne Tomaten sollten Sie nicht verzehren, da sie das Alkaloid Solanin enthalten, welches zu Erbrechen oder Durchfall führen kann. Unreife Tomaten können Sie aber einkochen z. B. zu Chutney. Eine Vergiftung ist bei geringen Mengen sehr unwahrscheinlich.

Tomaten nachreifen: Im Tontopf lagern

Für diese effektive Reifungsmethode brauchen Sie ein Tongefäß. Sie können einen Tontopf, aber auch einen Römertopf oder eine Tajine hernehmen. Der gereinigte Tontopf wird vorher einige Stunden in Wasser gelegt, so dass sich das Terrakotta mit Wasser vollsaugt. Dann legen Sie die gesäuberten, trockenen Tomaten in das gewässerte Tongefäß.

Den Tontopf decken Sie mit einem Untersetzer aus Ton ab, in den Sie etwas Wasser füllen. Bei einem Römertopf können Sie den Deckel umgekehrt auflegen und ebenfalls etwas Wasser einfüllen. Dann stellen Sie das Gefäß an einen warmen Ort. Ist das Wasser verdunstet, füllen Sie wieder etwas nach.

DER KLEINE GARTLER

Wir suchen engagierte Mitglieder, die sich um gemeinsame Aktivitäten mit Kindern unserer Mitglieder kümmern möchten. Z.B. Basteln mit Kinder, Garteln mit Kinder, Zeltlager etc.

Kommen Sie einfach auf mich oder meine Kollegen im Vorstand zu. Sprechen Sie uns direkt an. Rufen Sie an oder schicken Sie einfach eine E-Mail an erwin.osen@t-online.de .



Ein Appell!

Den o. a. Text haben wir nun schon einige Monate im Gredbankerl stehen. Leider hat sich bisher niemand gemeldet, obwohl wir viele junge Familien mit Kindern im Verein als Mitglieder haben. Gerne würden wir für diese Zielgruppe etwas anbieten, aber dazu brauchen wir entsprechende Unterstützung. Es wäre schön, wenn sich hierzu ein paar junge Mitglieder bereit erklären. Der Vorstand würde das entsprechend unterstützen.

TIPPS FÜR DIE KÜCHE

ORIGINAL ZWETSCHGENRÖSTER FÜR KAISERSCHMARRN

Zum Kaiserschmarrn wird traditionell Zwetschgenröster serviert. Für die säuerlich-süße Beilage werden Zwetschgen mit Karamell und im eigenen Saft gekocht.



Säuerlich-süßer Zwetschgenröster passt hervorragend zu Mehlspeisen wie Kaiserschmarrn.

Zutaten für 4 Portionen

- 1 kg Zwetschgen
- 50 – 100 g Zucker, je nach Süße der Zwetschgen
- Saft einer ½ Zitrone
- 150 ml Wasser oder Traubensaft
- 2 cl Zwetschgenschnaps
- 1 Vanilleschote oder ein Päckchen Vanillezucker
- 2 Nelken
- 1 Zimtstange

Zubereitung:

1. Zwetschgen waschen, entsteinen, dann halbieren oder vierteln.
2. Den Zucker gleichmäßig in einem hohen Topf verteilen und den Saft einer halben Zitrone hinzugeben. Bei mittlerer Temperatur den Zucker schmelzen. Vorsicht: Der Zucker darf nicht anbrennen!
3. Sobald der Zucker vollständig geschmolzen ist, das Karamell mit Wasser oder Traubensaft vorsichtig ablöschen.
4. Durch die Flüssigkeit bildet sich am Boden des Topfes zunächst festes Karamell. Den Topf weiter erhitzen und umrühren bis sich das Karamell aufgelöst hat.
5. Jetzt Vanille, Nelken, Zimtstange und Schnaps hineingeben und ca. 5 Minuten bei niedriger Temperatur köcheln lassen.
6. Dann die Zwetschgen unter den Röster geben und unter regelmäßigem Rühren etwa 5 Minuten köcheln lassen, so dass die Früchte noch in Form bleiben.
7. Anschließend Nelken und Zimtstange herausnehmen und heiß in Gläser füllen.
8. Zur Haltbarmachung die Gläser im Ofen einkochen.

Guten Appetit!

Wenn Sie mehr über unseren Verein und seine Leistungen wissen wollen, dann können Sie dies auch unter https://www.verband-wohneigentum.de/woerth_isar nachlesen.

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr wünschen, so schicken Sie mir einfach ein Mail an erwin.osen@t-online.de !

Erwin Osen

1.Vorsitzender